

Verlegeanweisung

TEFRO®floor PU COMFORT H

Verlegeanweisung für dekorative Aussendecksbeschichtungen

Vorbemerkungen

Diese Verlegeanweisung dient als Hinweis für den Verwender und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind die tatsächlichen objektbezogenen Gegebenheiten zu ermitteln und bei der Bearbeitung zu berücksichtigen. Die Angaben in dieser Verlegeanweisung begründen keine Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder Hersteller der aufgeführten Materialien. Für die Verarbeitung und den Umgang mit dem hier beschriebenen Produkt/den Produkten ist das Sicherheitsdatenblatt in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten.

Einsatzbereiche/Einsatzbeschränkungen

Zur Herstellung dekorativer und verschleißfester Nutzbeläge im Außen - und Innenbereich.

Systemkomponenten

TEFRO®floor PU COMFORT H (2-Komponentengebinde mit 12,5 kg/Einheit)

EPDM-Granulat 1,0 - 3,5 mm (25 kg/Sack) "Standard-Qualität"

alternativ:

EPDM-Granulat 0,5 - 1,5 mm (25 kg/Sack) "Tennisplatz-Qualität"

optional:

Stellmittel SYLOTHIX® 51 (10 kg/Sack)

Lagerung

TEFRO®floor PU COMFORT H ist eine Polyurethanbeschichtung und als solche bei geöffneten Gebinden feuchtigkeitsempfindlich. Das Material ist unempfindlich gegenüber Frost, muss jedoch nach Lagerung bei Temperaturen unter 5 °C vor dem Öffnen der Gebinde über Nacht auf ca. 10 - 15 °C erwärmt werden. Das Produkt ist in original verschlossenen Gebinden 12 Monate lagerfähig. EPDM-Granulat ist vor Feuchtigkeit zu schützen und unbegrenzt lagerfähig.

Untergrundvorbereitung

TEFROKA® PU-1 L:

Sind die TEFROKA® PU-1 L- Flächen nicht älter als max. 24 h (erhärtet bei Temp.: max. +20°C), können die sauberen Oberflächen direkt mit TEFRO®floor PU COMFORT H belegt werden. Bei Erhärtungen über 24 h müssen die Oberflächen von TEFROKA® PU-1 L angeschliffen werden. Der Schleifstaub muß gründlich mittels Staubsauger entfernt werden.

TEFROTEX® VISCOELASTIC:

Besteht der Untergrund aus TEFROTEX VISCOELASTIC, kann auf die abgesandete Oberfläche (mind. 24 h nach Verlegung bei + 20 °C) direkt TEFRO®floor PU COMFORT H verlegt werden.

Reparatur und Altbeläge:

Alte EPDM-Kunststoffböden sind grob zu schleifen und der Schleifstaub sorgfältig abzusaugen. Versiegelungsschichten, loser Untergrund, Verunreinigungen durch Öle und Fette sind zu entfernen. Der Untergrund muß tragfähig und frei von jeglicher Feuchtigkeit sein! Schwere Beschädigungen und Löcher können durch Herstellung einer standfesten Masse aus TEFRO®floor PU COMFORT H und Stellmittel SYLOTHIX® 51 ausgeglichen werden. Außerhalb der

Intervallzeit sind diese mittels Schleifpapier (80er Körnung) aufzurauen.

bereits verlegte TEFRO®floor PU COMFORT H-Flächen:

- ist diese Fläche nicht älter als 24 Stunden (Intervallzeit), kann darauf eine zweite Schicht ohne weitere Untergrundbehandlung verlegt werden
- ist der Untergrund älter als 24 Stunden, ist diese Oberfläche vorher grob mit 80er Korn anzuschleifen und zu reinigen

Verarbeitung

Mischen:

Vor der Verarbeitung die A-Komponente gründlich aufrühren Komponente A und B im vorgegebenen Mischungsverhältnis mittels geeignetem Handrührwerk (>1000 W und ca. 300-400 U/min.) mischen. Die Komponente B in die Komponente A zugeben und bis zur Erreichung einer homogenen Konsistenz (ca. 2-3 Minuten) weiterrühren. Auf ein langsames Rühren ist zu achten. Von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Das Material umtopfen und erneut durchmischen.

Verlegen Hauptschicht:

Der Belag wird in einer Schichtdicke von ca. 5 mm aufgetragen. Mit Stachelwalze sofort nach Verlegung zusätzlich für gute Entlüftung und Egalisierung des Systems sorgen. Die Topfzeit beträgt ca. 35 Minuten (bei 20 °C).

Einstreuschicht:

Nach 5 bis 10 Minuten das EPDM-Granulat gleichmäßig bis zur gewünschten Optik/Dichte einstreuen. Sollte ein Nachstreuen erforderlich sein, begeht man mit Nagelschuhen die Beschichtung. Bei rauen Oberflächen geschieht die Einstreuung bis zur Sättigung im Überschuß! Es dürfen keine Fehlstellen ("Glatzen") entstehen!

Schleifen (optional):

Nach ca. 24 Stunden (bei 20°C) kann die Oberfläche mit einem Einscheibengerät Typ „FEIN“ und Körnung 60/80. geschliffen werden. Nach dem Schleifen, den Schleifstaub gründlich entfernen mittels Absaugung.

Polyurethanbeschichtungen sind im flüssigen Zustand und frisch bei der Verlegung feuchtigkeitsempfindlich und können bei Wasserzutritt (Regen, Tau, Schweiß usw. Blasen bildenden). Auf trockene Bedingungen während der Verarbeitung und der Erhärtung ist daher zu achten. Geringe Temperaturen verlängern die Topf- und Erhärtungszeiten, höhere verkürzen sie. Feuchtigkeit im Allgemeinen, besonders vom Untergrund her, führen zu verminderter Haftung.

Mindesttemperatur beim Verarbeiten: + 8°C!

Mindesttemperatur des Objekts: immer + 3° C oberhalb der Taupunkttemperatur (siehe Taupunktabelle)!

Maximale Luftfeuchtigkeit: 80%

Ergiebigkeit/Verbrauch

Ergiebigkeit: ca. 1,1 m²/Gebinde

Verbrauch: ca. 1,4 kg/m²/mm

Granulat: ca. 0,2 kg /m²

Begehbarkeit/Überarbeitbarkeit

Bei Temperaturen von 10 °C sind die Flächen nach ca. 48 Stunden begehbar, nach 7 Tagen mechan. und nach 14 Tagen chem. belastbar.

Bei Temperaturen von 20 °C sind die Flächen nach ca. 24 Stunden begehbar, nach 5 Tagen mechan. und nach 10 Tagen chem. belastbar.

Bei Temperaturen von 30 °C sind die Flächen nach ca. 12 Stunden begehbar, nach 4 Tagen mechan. und nach 7 Tagen chem. belastbar.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsdatenblatt lesen! Es gilt die Betriebsanweisung PU 40 der BG Bau!

Verhaltensregeln

Ar-bei-ten bei Frisch-luft-zu-fuhr! Räumliche Trennung sowie Kennzeichnung der Arbeitsplätze - Aufenthalt nur soweit notwendig. Ge-fäße nicht offen ste-hen las-sen! Beim Ab-/Um-füllen/Mi-schen der Kompo-nenten Ver-spritzen ver-meiden. Vor-rats-menge auf einen Schicht-be-darf be-schrän-ken! Be-rührung mit Au-gen, Haut und Klei-dung unbedingt ver-meiden! Vorbeugend Haut-schutz-salbe auf-tragen, um die Haut-reini-gung zu erleichtern. Produktreste mit ge-eig-ne-tem Rei-ni-gungs-mit-tel von der Haut ent-fer-nen - auf kei-nen Fall Löse-mit-tel ver-wen-den! Nach Ar-beits-en-de und vor je-der Pau-se Hän-de gründ-lich rei-ni-gen! Haut-pfle-ge-mit-tel ver-wen-den! Ver-un-reinigte Klei-dung wech-seln! Nach Ar-beits-en-de Klei-dung wech-seln! Straßen-klei-dung ge-trennt von Ar-beits-klei-dung auf-be-wahren! Beschäftigungsbeschränkungen beachten!



Persönliche Schutzmaßnahmen

Augenschutz: Schutzbrille

Atemschutz: Atemschutzmasken mit Filtern der Kategorie A2/P2

Handschutz: Der Hand-schutz ist beson-ders zu beachten, da Inhalts-stoffe auch durch die Haut in den Körper gelangen können! Handschuhe aus Butylkautschuk. Beim Tragen von Schutz-hand-schuhen sind Baum-woll-unter-zieh-hand-schuhe empfehlenswert.

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fettfreie oder fettarme Hautschutzsalbe verwenden

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung tragen. beim Anmischen (Einweg-)Chemikalien-schutzanzug oder Schutzhose tragen.

Erste Hilfe

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.

Nach Augenkontakt: 10 Minuten unter fließen-dem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augen-spül-lösung nehmen. Immer Augen-arzt auf-suchen!

Nach Hautkontakt: Stark ver-un-reinigte Klei-dung aus-ziehen. Mit viel Was-ser und Sei-fe rei-ni-gen. Keine Ver-dünnungs-/Löse-mittel!

Nach Einatmen: Frisch-luft!

Nach Verschlucken: Kein Er-brechen her-bei-führen. In klei-nen Schlucken viel Was-ser trin-ken las-sen!